



Messen, 04. Oktober 2019

Informationen zum Trinkwasser

Die Wasserversorgung Messen hat das Quellwasser Etzelkofen und Oberramsern am 23. September 2019 auf den relevanten Metabolit „Chlorothalonil Sulfonsäure R 417888 (M12)“ kontrollieren lassen. Laut Prüfbericht vom 2. Oktober 2019 liegt die Konzentration der Quelle Etzelkofen bei 1.4 µg/l, womit die Anforderung der „Verordnung über Trinkwasser und Wasser in öffentlichen Bädern (TBDV)“ des EDI von 0.10 µg/l momentan nicht erfüllt wird.

Bei den Wasserbezugsorten Quelle Oberramsern, Biezwil (für Balm) und Saurehorn (für Brunnenthal und Messen) liegen die Werte weit unter dem Grenzwert von 0.10 µg/l.

Details

Chlorothalonil-Sulfonsäure ist ein Abbauprodukt des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil, das seit den 1970er-Jahren als Mittel gegen Pilzbefall (Fungizid) in Getreide, Gemüse, Wein- und Zierpflanzenanbau zugelassen ist.

Die europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) hat im März 2019 in ihrer neuen Risikobewertung festgehalten, dass für Abbauprodukte von Chlorothalonil Hinweise für eine Gesundheitsgefährdung bestehen. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) kam zur gleichen Schlussfolgerung wie die EFSA. Somit sind die Metaboliten jetzt als relevant zu beurteilen <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/lebensmittelsicherheit/stoffe-im-fokus/pflanzenschutzmittel/chlorothalonil.html>.

Als Folge davon sind die Anforderungen für die Zulassung der Chlorothalonihaltigen Pflanzenschutzmittel nicht mehr erfüllt. Die Zulassungsstelle des Bundesamtes für Landwirtschaft hat das Prozedere für den Widerruf der Bewilligung eingeleitet. Vorbehaltlich von Einsprachen werden diese Mittel ab anfangs Herbst 2019 in der Schweiz nicht mehr anwendbar sein.

Bis zur Neueinstufung dieses Abbauproduktes als "relevantes Abbauprodukt" im vergangenen März wurden keine Wasserproben auf diese Rückstände hin untersucht. Es sind auch nur wenige Labors in der Lage, diese Nachweise zu erbringen.

Zudem ist anzunehmen, dass dieser Metabolit schon seit längerer Zeit im Trinkwasser vorhanden ist. Gemäss Information der kantonalen Lebensmittelkontrolle sind neben der Ausserbetriebnahme von stark betroffenen Wasserfassungen und dem Mischen von belastetem mit unbelastetem Trinkwasser gegenwärtig keine erprobten technischen Lösungen bekannt, um die Konzentration dieser Stoffe im Trinkwasser zu senken. Das BLV hat eine Weisung zu dieser Problematik in Aussicht gestellt.

Massnahmen

Das Quellwasser Etzelkofen wird ab sofort verworfen, d.h. es wird in die öffentlichen Gewässer abgeleitet. Das fehlende Quellwasser wird durch den Bezug von Saurehorn kompensiert. Die Wasserversorgung Messen wird die weitere Entwicklung genau verfolgen und in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden nach Lösungen suchen.

Die Bevölkerung wird bei wesentlichen Änderungen wieder informiert.

Kein Notfall

Unser Trinkwasser ist in Bezug auf den problematischen Inhalt nicht schlechter als dies in den letzten Jahren der Fall war. Eine unmittelbare, erhebliche Gefahr für die Konsumentinnen und Konsumenten besteht nicht. Eine Änderung der Trinkwassernutzung muss daher nicht empfohlen werden.

Auskünfte

Michael Kohler, Brunnenmeister, Tel. 079 765 53 53

Gemeinderat Messen